

Pressemitteilung

Hochwasser in Hessen

Stark steigende Wasserstände, Schwerpunkt an Fulda, Lahn und Kinzig

Wiesbaden, 09.02.2024 – In Hessen hat sich erneut eine ausgeprägte Hochwasserlage eingestellt: Die ergiebigen Niederschläge der vergangenen Tage führen seit Mittwochvormittag und insbesondere seit gestern Nachmittag vielerorts zu stark ansteigenden Wasserständen mit Meldestufenüberschreitungen. Zum Berichtszeitpunkt wird an 22 Pegeln die Meldestufe 1, an 10 weiteren Pegeln die Meldestufe 2 überschritten. Schwerpunkte des Hochwassergeschehens sind aktuell der Ober- und Mittellauf der Fulda, das Einzugsgebiet der Lahn sowie das Kinziggebiet.

In **Nord- und Osthessen** ist besonders das Einzugsgebiet der Fulda betroffen: Sieben Pegel vermelden hier ein Überschreiten der Meldestufe 2, ebenso viele befinden sich über der Meldestufe 1. Hinzu kommt der Pegel Philippsthal/Ulster, der über der Meldestufe 1 liegt. An den Pegeln Kerzell/Fliede, Bronnzell/Fulda, Lütterz/Lüder, Kämmerzell/Fulda, Unter-Schwarz/Fulda, Bad Hersfeld2/Geis und Bad Hersfeld1/Fulda wird die Meldestufe 2 überschritten.

In **Mittelhessen** sind aktuell an neun Pegeln Meldestufen überschritten. Die Pegel Gießen-Klärwerk/Lahn und Leun/Lahn befinden sich in der Meldestufe 2. Im Oberlauf der Lahn wird der Hochwasserscheitel im Laufe des Vormittags erreicht. Die Hochwasserwelle verlagert sich dann zunehmend in den Mittel- und Unterlauf. Nach aktuellen Vorhersagen kann der Pegel Marburg/Lahn im Tagesverlauf die Meldestufe 2 erreichen. Weitere Meldestufenüberschreitungen können nicht ausgeschlossen werden.

Die mittelhessischen Wasserstände steigen vielerorts weiter an, sodass es in den nächsten Stunden auch in anderen Gebieten zu zusätzlichen Überschreitungen von Meldestufen kommen kann. Mit dem Abklingen der Niederschläge bis zum Nachmittag werden die Wasserstände aber langsam sinken, naturgemäß in den Oberläufen früher als an den Pegeln im Mittel- und Unterlauf.

In **Südhessen** wird derzeit an vier Pegeln die Meldestufen 1 überschritten. Der Pegel Gelnhausen an der Kinzig hat in den frühen Morgenstunden die Meldestufe 2 erreicht. Die Hochwasserwelle hat die Oberläufe von Kinzig und Nidder passiert und verlagert sich in die Mittelläufe der Gewässer. Es kann im südlichen Hessen vereinzelt zu weiteren Meldestufenüberschreitungen kommen.

An den hessischen Abschnitten von **Rhein** und **Main** steigen die Wasserstände in den kommenden Tagen weiter an, Meldestufenüberschreitungen sind hier laut aktueller Vorhersagen aber nicht zu erwarten. Die Wasserstände am **Neckar** gehen derzeit zunächst zurück, verbleiben aber am Pegel Rockenau bis voraussichtlich morgen im Bereich der hessischen Meldestufe 1.

Ausblick:

Heute Vormittag ist es laut DWD bedeckt, der Regen zieht allmählich nach Nordosten ab. Nachfolgend kommt es zu einem Übergang in teils wechselnde Bewölkung mit einzelnen Schauern. Am morgigen Samstag ist es wechselnd bis stark bewölkt und weitgehend niederschlagsfrei, am Abend ist im Südwesten etwas Regen möglich. Für den Sonntag wird zeitweise Regen prognostiziert.

Trotz der im heutigen Tagesverlauf nachlassenden Niederschläge steigen die Pegelstände in Hessen vielerorts, insbesondere in den Mittel- und Unterläufen der Gewässer, noch an. In den Unterläufen der größeren innerhessischen Flüsse werden die Hochwasserscheitel nach derzeitigen Modellrechnungen am Samstag oder Sonntag erwartet.

Hinweis: Diese Pressemitteilung bildet den Stand von heute Vormittag 10:00 Uhr ab. Da es sich bei einer Hochwasserlage um ein höchst veränderliches Geschehen handelt, können die hier abgebildeten Daten schnell veraltet sein. Das HLNUG informiert stets aktuell auf seinen Informationsportalen: Messwerte, Hochwasservorhersagen und Hochwassermeldungen sind laufend aktualisiert unter hochwasser-hessen.de einzusehen.

Der Direktaufruf ist auch über folgende Links möglich:

- ~ hlnug.de/static/pegel/wiskiweb3/webpublic/ (Aktuelle Wasserstände und Hochwasservorhersagen)
- ~ hochwasservorhersage.hlnug.de (Hochwasservorhersagen - spezielle Darstellung mit zusätzlichen Karten)

 hochwasserzentralen.info/meinepegel/index.html (Amtliche App „Meine Pegel“)

Für Pressenfragen zum Thema Hochwasser steht im akuten Hochwasserfall folgende Telefonnummer zur Verfügung: 0611-6939-222. Darüber ist der/die diensthabende Hydrologe/Hydrologin zu erreichen. Bitte beachten Sie: Diese Rufnummer ist ausschließlich für Anfragen von Medienvertreterinnen und Medienvertretern geschaltet und nicht zur Veröffentlichung gedacht. Unsere Hochwasser-Fachleute sind darüber tagsüber während der üblichen Geschäftszeiten – auch am Wochenende – zu erreichen. Anfragen anderen Inhalts können unter dieser Rufnummer nicht bearbeitet werden.

In der Hochwasservorhersagezentrale des HLNUG laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.